



Museum der Moderne
Salzburg

Presseinformation

Camera Austria International

Labor für Fotografie und Theorie
24. November 2018 – 3. März 2019
Mönchsberg [4]

Mit einer großen internationalen Fotoausstellung würdigt das Museum der Moderne Salzburg die Pionierleistung und Einflüsse auf die österreichische Fotografie, die von Camera Austria seit mehr als 40 Jahren ausgehen.

Salzburg, 17. Oktober 2018: Insgesamt 37 künstlerische Positionen aus elf Nationen, die von der in Graz beheimateten Camera Austria in den letzten Jahrzehnten präsentiert, publiziert und diskutiert wurden, sind erstmals in Österreich in einer umfangreichen Ausstellung zeitgleich zu sehen. Die unterschiedlichen konzeptuellen und inhaltlichen Ansätze der gezeigten namhaften Künstler_innen stehen dabei beispielhaft für die Positionierung von Camera Austria und der Entwicklung und Vermittlung künstlerischer Fotografie in Österreich seit den 1970er-Jahren. Gegliedert in acht Kapitel, in denen frühe Wegbegleiter_innen von Camera Austria mit aktuellen zeitgenössischen Positionen zusammentreffen, greift die Ausstellung auf das Zusammenspiel von Dialog und Kontinuität zurück. Die dadurch entstehenden visuellen Diskurse über Fotografie bieten die Möglichkeit, Aspekte aus der Geschichte der Institution zu aktualisieren. „Seit den Anfängen von Camera Austria steht der direkte Austausch mit Künstler_innen an oberster Stelle. Es hat sich damit ein internationales Netzwerk entwickelt, das wir natürlich nur ausschnitthaft zeigen können. Bei der Auswahl sind wir dem Prinzip von Camera Austria gefolgt, fotografische Arbeiten in inhaltlich zusammenhängenden Serien zu zeigen, so dass wir fast 550 Einzelwerke präsentieren“, so die Kuratorin der Ausstellung Christiane Kuhlmann. Christine Frisinghelli, Mitbegründerin von Camera Austria und Gastkuratorin, ergänzt, dass „diese Ausstellung den Blick auch auf die institutionelle Entwicklung von Camera Austria seit der Gründung 1974 als unabhängiges, von Künstler_innen geleitetes Projekt lenkt. Die internationale Sichtbarkeit der Arbeit entwickelte sich kontinuierlich: Die Ausstellungstätigkeit wurde von 1979 bis 1997 durch jährlich als Beitrag zum Festival steirischer herbst veranstaltete ‚Symposien über Fotografie‘ ergänzt. Getragen wurde und wird die in dieser Arbeit angelegte Debatte um Fotografie vor allem durch die seit 1980 erscheinende Zeitschrift *Camera Austria International*.“

Durch die initiierten Symposien, Ausstellungen und Veröffentlichungen in *Camera Austria International* entstanden einzigartige Plattformen für die Vernetzung von internationaler und österreichischer Fotografie. Gleichzeitig fungierte die Organisation früh als „Fenster“ in die Welt und öffnete dadurch einerseits den Blick der heimischen Fotoszene auf das internationale Geschehen, und lenkte andererseits die internationale Aufmerksamkeit auf Österreich. Somit greift die Ausstellung ein wichtiges Kapitel der österreichischen Kunst- und Fotogeschichte heraus, deren Entwicklung anders verlaufen ist als beispielsweise in Deutschland, den Niederlanden oder den Vereinigten Staaten. Es fehlte in den 1970er-Jahren vor allem an universitären Ausbildungsstätten. Öffentliche Sammlungen waren für fotografiehistorische Arbeit kaum zugänglich, Fördermaßnahmen und eine Debatte über Fotografie im Kunstkontext haben sich nur langsam entwickelt. Hier

Presse

Mönchsberg 32
5020 Salzburg
Austria

T +43 662 842220-601
F +43 662 842220-700

presse@mdmsalzburg.at
www.museumdermoderne.at

Museum der Moderne – Rupertinum
Betriebsgesellschaft mbH
FN 2386452
Firmenbuchgericht Salzburg

konnte durch die rege Ausstellungs-, Symposiums- und Publikationstätigkeit von Camera Austria, deren Gründer_innen Manfred Willmann und Christine Frisinghelli ab Mitte der 1970er-Jahre kontinuierlich österreichische und internationale Fotografie zur Diskussion gestellt haben, eine Leerstelle gefüllt werden. Diese wichtige Arbeit zur Fotografie wird von Camera Austria als Diskussionsplattform, Ausstellungshaus, Verlag, Archiv, Bibliothek sowie als Veranstalter von Workshops und Symposien bis heute kontinuierlich fortgesetzt.

Mit Werken von Robert Adams, Nobuyoshi Araki, Lewis Baltz, Sabine Bitter & Helmut Weber, Anna und Bernhard Blume, Petar Dabac, William Eggleston, Hans-Peter Feldmann, Seiichi Furuya, Luigi Ghirri, David Goldblatt, Nan Goldin, Sanja Iveković, Sven Johné, Lamia Joreige, Annette Kelm, Iosif Király, Joachim Koester, Zofia Kulik, Darcy Lange, Tatiana Lecomte, Susan Meiselas, Zanele Muholi, Peter Piller, Walid Raad, Einar Schleef, Jörg Schlick, Michael Schmidt, Michael Schuster & Hartmut Skerbisch, Allan Sekula, Ahlam Shibli, Lieko Shiga, Nicole Six & Paul Petritsch, Jo Spence, Christian Wachter, Manfred Willmann, Tobias Zielony

Kuratorinnen: Christiane Kuhlmann, Kuratorin Fotografie und Medienkunst, mit Christina Penetsdorfer, Assistenz-Kuratorin

Gastkuratorin: Christine Frisinghelli

In Kooperation mit Camera Austria

Publikation

Camera Austria International. Labor für Fotografie und Theorie

Hg. Museum der Moderne Salzburg

Mit Texten von Reinhard Braun, Christine Frisinghelli, Toshiharu Ito, Christiane Kuhlmann, Maren Lübcke-Tidow, Sandra Križić Roban, Roberta Valtorta und einem Vorwort von Thorsten Sadowsky

Broschur, ca. 300 Seiten, 345 Abbildungen

Spector Books, Leipzig, 2018

Deutsche Ausgabe: ISBN 978-3-95905-233-7

€ 36,00

Presse

T +43 662 842220-601

F +43 662 842220-700

presse@mdmsalzburg.at

www.museumdermoderne.at

Begleitprogramm:

Freitag, 23. November 2018, 19.30 Uhr

Ausstellungsgespräch mit Joachim Koester, Künstler, New York, US, und Reinhard Braun, Künstlerischer Leiter, Camera Austria, Herausgeber, Camera Austria International, Graz
In englischer Sprache

Mittwoch, 16. Januar 2019, 18.30 Uhr

Ausstellungsgespräch mit Susan Meiselas, Künstlerin, New York, US, und Christine Frisinghelli, Gastkuratorin
In englischer Sprache

Mittwoch, 30. Januar 2019, 18.30 Uhr

Fotografie in Österreich – Geschichte und Perspektive

Ausstellungsgespräch mit Christine Frisinghelli, Gastkuratorin, Christiane Kuhlmann, Kuratorin Fotografie und Medienkunst, und Gästen

Mittwoch, 13. Februar 2019, 18.30 Uhr

Ausstellungsgespräch mit Tobias Zielony, Künstler, Berlin, DE, und Maren Lübbke-Tidow, Autorin, Kuratorin, Berlin, DE

Pressekontakt

Martin Moser
T +43 662 842220-601
M +43 664 8549 983
martin.moser@mdmsalzburg.at

Besucher_innen-Information

Museum der Moderne Salzburg
Mönchsberg 32
5020 Salzburg, Austria
T +43 662 842220
info@mdmsalzburg.at
www.museumdermoderne.at

Öffnungszeiten

Di bis So 10–18 Uhr

Mi 10–20 Uhr

Eintrittspreise Mönchsberg:

Regulär € 8

Ermäßigt € 6

Familien € 12

Gruppen € 7

Tickets mit ermäßigtem MönchsbergAufzug-Tarif erhältlich in der Talstation.

Presse

T +43 662 842220-601
F +43 662 842220-700

presse@mdmsalzburg.at
www.museumdermoderne.at